

Reformation und die Ethik der Wirtschaft

Von Max Weber stammt die große These, dass der protestantische Geist eine der großen Antriebskräfte des modernen Kapitalismus sei. Religiöse Grundlagen der innerweltlichen Askese, Luthers Berufsbegriff, Calvinismus und englischer Puritanismus haben nach Weber direkt die Entwicklung des neuzeitlichen Wirtschaftsstils beeinflusst. Die These ist nicht unbestritten geblieben, aber immer ein markanter Ausgangspunkt für Diskussionen. Was lässt sich heute über die Koevolution von Wirtschaftsethik und Ausdifferenzierung religiöser Sphären sagen? Auf die Gegenwart gewendet: Was ist mit dem Geist des Kapitalismus im 21. Jahrhundert? Hat Ethik auf die globalen Finanzmärkte und das weltgesellschaftliche Produktionssystem überhaupt noch Einfluss? Wie wirkt der Geist der Reformation und des Christentums auf das herausgeforderte ordnungspolitische Modell der sozialen Marktwirtschaft? Passen Privatrechtsgesellschaft, Marktdynamik und christliche Nächstenliebe zusammen oder wankt der offene Markt, gerade weil es an einer religiös fundierten Ethik fehlt? Die Tagung will sich solchen Fragen wirtschaftsgeschichtlich, ethisch, theologisch und rechts- und gesellschaftswissenschaftlich nähern und damit ein manchmal verdecktes Diskussionsfeld öffnen.

Tagungsprogramm

9:45 Uhr

Begrüßung durch die Veranstalter

10:00 bis 11:00 Uhr

Werner Plumpe

Professor für Wirtschafts- und Sozialgeschichte
an der Universität Frankfurt am Main

**Protestantische Ethik und ökonomische
Realität – wirtschaftliche Perspektiven**

11:00 bis 12:00 Uhr

Reinhard Kardinal Marx

Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz

Die Katholische Soziallehre und die Herausforderung der Freiheit

12:00 bis 13:00 Uhr

Mittagspause

13:00 bis 14:00 Uhr

Wolfgang Huber

Ehemaliger Ratsvorsitzender der EKD und Bischof der EKBO

Weltlicher Gottesdienst. Zur Aktualität der reformatorischen Wirtschaftsethik

14.00 bis 15:00 Uhr

Udo Di Fabio

Richter des Bundesverfassungsgerichtes a.D.

**Reformatorische Ethik zwischen Logik der
Wirtschaft und Privatautonomie des Lebens-
alltags**

Schlussdiskussion bis ca. 15:30 Uhr

Moderation der Tagung:

Holger Steltzner

Herausgeber der FAZ

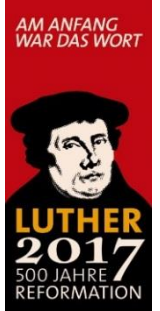
Veranstalter:

Wissenschaftlicher Beirat für das
Reformationsjubiläum ‚Luther 2017‘

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio

Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats
‚Luther 2017‘



Anmeldung:

Für diese Veranstaltung wird es eine Gästeliste geben. Wir bitten Sie daher um Ihre Anmeldung bei:

Dr. Doreen Zerbe
Referentin des
Wissenschaftlichen Beirats

Email: wiss.beirat@wittenberg.ekd.de
Tel.: 0151/10598908

Postanschrift:
Luther 2017- 500 Jahre Reformation
Geschäftsstelle der EKD in Wittenberg
Markt 26
06886 Lutherstadt Wittenberg

www.luther2017.de

Tagungsort:

Haus des Bundesverbandes
deutscher Banken
Burgstr. 28, 10178 Berlin



Mit freundlicher Unterstützung durch:

bankenverband

Reformation und die Ethik der Wirtschaft

**Ein Beitrag zur Kontroverse um die
Kulturwirkungen der Reformation**

3. Tagung des Wissenschaftlichen Beirats
für das Reformationsjubiläum 2017

Am 27. September 2016

Haus des Bundesverbandes
deutscher Banken
Burgstr. 28
10178 Berlin